

**smir**

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN



# aktuell

*Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt,  
wenn man ihn am dringendsten braucht. (Jean Paul)*



Bild pexfuel.com

## Praktikum

Seite 2

## Besuchsdienst

Seite 3

## Testament

Seite 4 + 5

## Geschäftsbericht

Seite 6

## Generalversammlung

Seite 7

## Gebühren 2024

Seite 8



## editorial



Barbara Jeanplong,  
PR & Marketing

**Liebe Leserin, lieber Leser!**  
**Liebe SMIR-Mitglieder!**  
**Liebe Klientinnen und**  
**liebe Klienten!**

*Und wieder ist es Frühling, für mich die herrlichste Jahreszeit. Wir dürfen Sie auch heuer wieder ganz herzlich zu unserer Generalversammlung einladen, sie findet am 29.4. im Bezirksamt Liesing statt. Herr Schwarz, einer der seltenen männlichen Praktikanten hat uns seine Eindrücke geschildert, danke dafür. Auch Herr Würzelberger, ein Besuchsdiensthelfer bei Smir seit 15 Jahren, teilt mit uns seine Gedanken, ein wirklich interessanter Artikel. Auf den Seiten vier und fünf haben wir ein paar interessante Informationen zum Thema „Testament“ zusammengestellt.*

*Die Seiten sechs und sieben stehen diesmal ganz im Zeichen unseres Vereins.*

*Wir möchten uns auch wieder ganz, ganz herzlich für Ihre Weihnachtsspenden bedanken.*

*Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und vor allem Gesundheit, Ihre*

Barbara Jeanplong



## Praktikums- erfahrung bei SMIR



Thomas Schwarz

*„Kommen's nur herein ...“,  
„Gern, solange er nichts anstellt“, oder  
„Das freut mich sehr ...“, so oder ähnlich – stets herzlich – wurde ich im Rahmen meines Praktikums von den Klient\*innen von SMIR begrüßt.*

Mein Name ist Thomas Schwarz und ich durfte im Rahmen meiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im Jänner einige Wochen mit den Pfleger\*innen von SMIR bei ihrer Tätigkeit quer durch Liesing mitfahren. Dabei habe ich viele verschiedene Türschwellen überschritten, und jedes Mal wurde ich von den Klient\*innen freundlich und herzlich aufgenommen. Es ist nicht selbstverständlich fremde Personen in den eigenen Lebensbereich eintreten zu lassen, und doch habe ich in den kurzen drei Wochen wiederholt genau diese Erfahrung machen dürfen. Wenn auch nur in kurzen Ausschnitten, haben mir die Klient\*innen von ihrem Leben, ihren Erfahrungen und Eindrücken von Vergangenen und Gegenwärtigem erzählt, und ich konnte so einen Teil ihrer Persönlichkeit, ihrer jeweils sehr verschiedenen Biographie kennenlernen. Ich möchte mich an dieser Stelle für diese Offen-

heit und Freundlichkeit, die mir entgegengebracht wurde, bedanken. Auch bedanken möchte ich mich bei dem stets hochprofessionellen Team von SMIR. Ich habe viele Aspekte der Hauskrankenpflege kennenlernen dürfen, die oft Flexibilität und Einfallsreichtum der Pflegenden fordern, aber auch durch Empathie, Sorgfalt und einer detaillierten professionellen Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der einzelnen Klient\*innen gekennzeichnet sind. Diese Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt der Arbeit von SMIR, und Arbeitsstruktur und funktionierende Kommunikation im Team, so scheint es mir, sind auf dieses Ziel sehr gut ausgerichtet. Trotz der kurzen Zeitspanne war das Praktikum ein umfangreicher Erfahrungsschatz, der mir erneut vergewissert hat, dass die Pflege zwar ein anspruchsvoller, aber lohnender Arbeitsbereich ist. Ich wünsche dem SMIR-Team und den Klient\*innen in ihrem gemeinsamen Tun weiterhin alles Gute.

Thomas Schwarz



# Gedanken eines freiwilligen Helfers

Sepp Würzelberger



„Jetzt ist schon wieder was passiert.“ Ich borge mir diesen Satz von einer populären Krimireihe, wohl wissend, dass er in seiner Banalität auf vieles zutreffen kann. In Zeiten multipler, sich überlappender Krisen – global wie innerhalb unserer Grenzen – fühlt man sich oft ausgeliefert und machtlos.

Es gibt jedoch Dinge, wo aktiv etwas zu erreichen ist. Und dazu zählen ohne Zweifel zivilgesellschaftliche Initiativen im Großen wie im Kleinen. SMIR steht stellvertretend dafür.

Freiwillige Helfer bei SMIR können etwas tun, wenn sie den Umgang mit älteren und alten Menschen mögen. Allein das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, macht einen glücklicher, ja froher. Vor allem, wenn genügend zeitlicher Spielraum in der Pension vorhanden ist.

Natürlich ist es vorteilhaft, wenn die „Chemie“ mit den Klienten stimmt, dann macht der Besuch umso mehr Freude. Durchschnaufen kann oft erleichtern, vor allem wenn man sich einem Dilemma gegenüber sieht. Die bereits erwähnten Krisen spiegeln sich natürlich bei längeren Gesprächen thematisch wider. Aber mit Antisemitismus – siehe Gazakrieg – kann ich wirklich nichts anfangen. Da heißt es neutral bleiben und schlucken, da ist nichts zu wollen. Oder wenn zu hören ist, es sollte die Todesstrafe wieder eingeführt werden. Sicherlich sind das Ausnahmen und sie sind zu nehmen wie sie sind, da wird

sich kaum etwas ändern.

Meine berufliche Laufbahn, größtenteils in einigen Ländern Nord- und Westafrikas sowie Europas als Exportberater, holt mich immer wieder ein. Kurz nach der Wende in Bulgarien (etwa 1993), lernte ich eine ältere, gebildete Dame kennen. Donka Paprikova stellte mit Privatspenden ein Hospiz und eine Armenküche auf die Beine, die in dieser schwierigen Übergangsphase mit der Gruft der Caritas durchaus vergleichbar war. Ihr Prinzip: Möglichst keine Themen wie Politik, Religion oder allzu Persönliches. Lässt sich nicht immer durchhalten, aber ganz gut damit umgehen. SMIR bietet uns Freiwilligen immer Vorträge professioneller Pfleger an, die wertvolle Einblicke und Tipps in die Altenbetreuung geben können.

Besonders befriedigend sind jene Beziehungen, die durch Jahre hindurch quasi zu einem Ritual geworden sind, und die ich nicht missen möchte. Meiner Frau geht es übrigens ähnlich. Als Tandem konnten wir auch schon auftreten, dabei kann nur ich Radfahren. Bis auf weiteres.

Sepp Würzelberger



## SIND SIE NEUGIERIG GEWORDEN?

Wir suchen dringend Besuchsdiensthelfer\*innen auf freiberuflicher Basis.

Wenn Sie Interesse an dieser erfüllenden Tätigkeit haben, rufen Sie uns an oder kommen Sie persönliche vorbei.

Unser Büro befindet sich in der **Breitenfurter Straße 455** und ist

**Mo - Fr**

**von 8 - 13 Uhr geöffnet.**

**Telefonisch erreichen Sie**

**uns unter: 01/889 27 71**

**Mail: kontakt@smir.at**

## PERSÖNLICHER RATGEBER

### WOHNEN IM ALTER

Alles rund um das große Zukunftsthema SENIORENGERECHTES WOHNEN

Download anfordern



**01 88 61 758**

**www.steinhoff-immobilien.at**

Partner unseres Vertrauens



# Ein gutes Testament für ein gutes Gefühl

## Was sollte in einem Testament geregelt werden?

Das Wichtigste ist, einen oder mehrere Erben einzusetzen. In selbst geschriebenen Testamenten wird oft der grobe Fehler begangen, dass nur Vermächtnisse (vormals Legat) angeordnet werden, also etwa „Die Wohnung soll meine Frau bekommen“ oder „Mein Auto erhält mein Freund Max“. Auf andere Vermögenswerte wie das Pensionskonto oder die Wohnungseinrichtung wird häufig vergessen. Oft entsteht dann ein Streit, wer den Rest des Vermögens bekommt und wer allfällige Schulden, etwa die Begräbniskosten, bezahlen muss. Neben den Erben sollte man immer auch Ersatzerben bestimmen. Es könnte ja sein, dass der eingesetzte Erbe vor oder gleichzeitig mit dem Erblasser verstirbt.

### **Was muss ich beim Verfassen eines Testaments beachten?**

Grundsätzlich sollte man sich vorher bei einem Experten informieren, denn die Tücke steckt im Detail. So müssen beispielsweise beim fremdhändigen Testament die Zeugen zu ihrer Unterschrift „als Testamentszeuge“ dazuschreiben, sonst gilt das Testament formal nicht. Beim eigenhändigen Testament wiederum darf man keinesfalls die Unterschrift vergessen. Aufgrund der vielen Formvorschriften ist gerade bei der Erstellung eines fremdhändigen Testaments die Begleitung durch

einen Notar empfehlenswert, weil Formfehler zur Ungültigkeit des Testaments führen.

### **Wie kann ich in meinem Testament eine gemeinnützige Organisation bedenken?**

Hier gibt es die Möglichkeit eines Vermächtnisses. Damit ordne ich in meinem Testament an, dass eine oder mehrere Organisationen eine bestimmte Sache oder einen bestimmten Geldbetrag erhalten sollen. Man kann gemeinnützige Organisationen natürlich auch als Erben einsetzen. Sehr wichtig ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass der Name der Organisation korrekt bezeichnet und eine eindeutige Zuordnung möglich ist. Viele Vereine haben beispielsweise Landes- und Bundesorganisationen. Will man Missverständnisse vermeiden, reicht es also nicht aus, einfach „die Krebshilfe“, „die Wasserrettung“ oder „die Caritas“ zu schreiben. Es empfiehlt sich auch, die Vereinsregisternummer der betreffenden Organisation anzuführen (aus dem zentralen Vereinsregister).

**Wenn weder Erben noch ein Testament vorhanden sind, fällt der gesamte Nachlass dem Staat zu. Um dies zu verhindern, sollte unbedingt ein Testament verfasst werden. Indem Sie ein Testament verfassen, entscheiden Sie selbst,**

**was mit Ihrem Vermögen nach Ihrem Ableben passieren soll und nicht der Gesetzgeber.**

### **Rechtsberatung**

Erbrecht, Pflichtteilsrecht, die Formerfordernisse für ein Testament – es gibt vieles zu beachten, damit Sie beruhigt Ihren letzten Willen gültig verfassen können. Wir empfehlen daher in jedem Fall eine **rechtliche Beratung** durch eine Juristin oder einen Juristen, damit Sie mit Ihrem Testament auf der sicheren Seite sind.

### **Die erste Rechtsauskunft ist immer kostenlos.**

Ein einfaches Testament beim Notar bzw. Notarin kostet zwischen 300,00 und 500,00 Euro exkl. USt., komplexere Testamente dementsprechend mehr. Das Honorar richtet sich nach der Arbeitszeit und nicht nach dem zu vererbenden Vermögen.

Warum ein Testament in Österreich beim Notar verwahrt werden sollte:

### **Rechtssicherheit:**

Die Hinterlegung eines Testaments beim Notar gewährleistet höchste rechtliche Sicherheit. Der Notar ist ein juristischer Experte, der über umfassende Kenntnisse des Erbrechts verfügt. Durch die notarielle Beglaubigung wird sichergestellt, dass Ihr Testament den gesetzlichen Anforderungen entspricht

und später keine Zweifel an seiner Gültigkeit aufkommen.

### **Vermeidung von Streitigkeiten:**

Ein ordnungsgemäß hinterlegtes Testament minimiert das Risiko von Erbstreitigkeiten. Wenn Ihr letzter Wille klar und unmissverständlich formuliert ist und beim Notar verwahrt wird, wird es für die Erben schwieriger, das Testament anzufechten. Dies kann dazu beitragen, die Familieneharmonie zu erhalten.

### **Schutz vor Verlust oder Manipulation:**

Testamente, die zu Hause aufbewahrt werden, können leicht verloren gehen, beschädigt werden oder sogar Opfer von unerwünschten Änderungen werden. Wenn Sie Ihr Testament beim Notar hinterlegen, wird es in einem sicheren und geschützten Umfeld aufbewahrt. Dies minimiert das Risiko von Verlust oder Manipulation.

### **Diskretion und Vertraulichkeit:**

Notare unterliegen der Schweigepflicht. Ihre persönlichen Informationen und Ihr Testament werden vertraulich behandelt. Dies gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre sensiblen Daten geschützt sind und nicht an Dritte weitergegeben werden.

### **Klare Dokumentation:**

Ein vom Notar verwahrtes Testament wird ordnungsgemäß dokumentiert und registriert. Dadurch wird die Auffindbarkeit und Durchsetzbarkeit im Todesfall erleichtert. Die Erben müssen sich keine Sorgen darüber machen, ob sie alle erforderlichen Schritte unternommen haben, um das Testament zu finden und auszuführen.

### **Beratung und Unterstützung:**

Notare können Ihnen beim Verfassen Ihres Testaments professionelle Beratung bieten. Sie können Ihnen helfen, Ihre Wünsche klar

und präzise niederzuschreiben und sicherstellen, dass alle rechtlichen Anforderungen erfüllt sind.

### **Internationale Anerkennung:**

Ein vom Notar hinterlegtes Testament wird in der Regel auch im Ausland anerkannt. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Vermögenswerte im Ausland besitzen oder Erben haben, die im Ausland leben.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Hinterlegung Ihres Testaments beim Notar in Österreich viele Vorteile bietet. Es gewährleistet die rechtliche Gültigkeit und die sichere Aufbewahrung Ihres letzten Willens, minimiert Streitigkeiten und schützt vor Verlust oder Manipulation. Wenn Sie sichergehen möchten, dass Ihr Vermögen gemäß Ihren Wünschen verteilt wird, ist die Beauftragung eines Notars in Österreich eine kluge Entscheidung.

Quelle: [oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at)



**RÄUMUNGEN**  
**ÜBERSIEDLUNGEN**  
**ENTRÜMPELUNGEN**  
**VERLASSENSCHAFTEN**  
**ALTWAREN**

Free's Liesinger  
**FUNDGRUBE**

**0676/401 79 69**

Dkfm. August Tree e.U.  
1230 Wien, Breitenfurterstr. 381  
[tree@tree-pool.at](mailto:tree@tree-pool.at), [www.tree-pool.at](http://www.tree-pool.at)

Bei **Verlassenschaften**, **Übersiedlungen**, **Räumungen** und **Todesfällen** fallen oft Behelfe an, wie Krankenbetten, diverse Gehhilfen, Zimmer-WCs, Rollstühle u. v. a. mehr.

Auch **Altwaren** werden angekauft und verkauft.

**Liesinger Fundgrube,**  
**1230 Wien**  
**Breitenfurter Straße 381**

# Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung



Andrea Reisenberger

Jeder Mensch möchte in guter Erinnerung behalten werden – von seiner Familie, seinen Freunden, Arbeitskollegen, von Menschen, mit denen er sein Leben geteilt hat. Manche Menschen sagen, sie möchten „Spuren hinterlassen“, möchten, „dass etwas von ihnen bleibt“.

Gute Beziehungen mit der Familie, das Pflegen von Freundschaften, Hobbies in Gemeinschaften, ehrenamtliches Engagement - so kann ein erfülltes Leben, das in Erinnerung bleibt, das Spuren hinterlässt, aussehen.

Nicht jeder Mensch, der Spuren hinterlassen möchte, engagiert sich bereits zu Lebzeiten für eine gemeinnützige Organisation. Aber vielen liegen bestimmte Themen am Herzen, geprägt durch die eigene Lebensgeschichte, durch schwere Zeiten oder Krankheiten, besondere Begegnungen oder Momente des Glücks.

Eine gemeinnützige Organisation im Testament zu bedenken, ist eine schöne Möglichkeit, Gutes zu tun, Spuren zu hinter-

lassen, in guter Erinnerung zu bleiben.

## **Auch kleine Beträge können Großes bewirken**

Ein Grund, der viele vom gemeinnützigen Vererben abhält, ist die Annahme, ihr Vermögen sei nicht groß genug, um damit etwas bewirken zu können. In einem Testament kann man mit einem Vermächtnis auch bei kleinem Vermögen etwas von dem weitergeben, was einem im Leben wichtig war. Schon 1.000,- Euro unterstützen die Arbeit gemeinnütziger Organisationen wirkungsvoll.

Auch wir von SMIR sind dankbar für jede Unterstützung, sei es Ihre Mitarbeit, Ihre Mitglied-

schaft, Ihre Spende oder ein Vermächtnis oder Erbe.

Sollten Sie über diese Möglichkeit nachdenken, können Sie sich bei einem Notar über die korrekte Vorgangsweise informieren und auch ich stehe gerne für Fragen zu unserem Verein zur Verfügung.

Wenn kein Testament vorhanden ist und es keine gesetzlichen Erben gibt, fällt Ihr Vermögen, Ihre Immobilie an den Staat - zwischen 2012 und 2015 fielen so über 12 Millionen Euro an den Staat – Geld, das vielen gemeinnützigen Organisationen geholfen hätte.

Andrea Reisenberger



## Die Liesinger Bezirksvertretung jederzeit für Sie erreichbar unter:

☎ +43 1 4000 23 111  
✉ [post@bv23.wien.gv.at](mailto:post@bv23.wien.gv.at)  
🌐 [liesing.wien.gv.at](http://liesing.wien.gv.at)

1230 Wien,  
Perchtoldsdorfer Straße 2



# Geschäftsbericht 2023

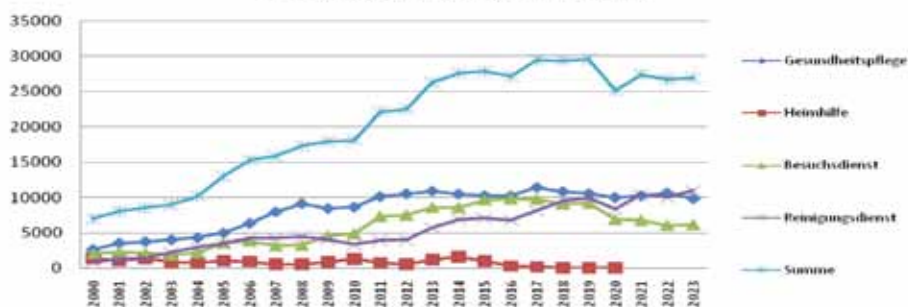
## Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder ist im Vorjahr leicht gesunken. Der Verein SMIR hat Ende des Jahres 749 Mitglieder.

## Betreuungsstunden

Im Jahr 2023 hat SMIR 26.938 Betreuungsstunden geleistet. Die Stundenanzahl in der Hauskrankenpflege ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, die Stunden im Besuchsdienst sind in etwa gleich geblieben, im Reinigungsdienst sind sie gestiegen.

Einsatzstunden 2000-2023



## Jahresabschluss

Das operative Ergebnis des Jahres 2023 ergab einen Überschuss von 9.112,00 Euro. Dies war allerdings nur möglich, weil SMIR im Herbst um eine Nachförderung beim Fonds Soziales Wien ansuchte. Durch die Auszahlung einer Abfertigung haben sich die Rücklagen des Vereins deutlich verringert.

Einen ausführlicheren Jahresbericht finden Sie bald unter [www.smir.at/Verein/Jahresberichte](http://www.smir.at/Verein/Jahresberichte)

Andrea Reisenberger










## Personal

Zwei neue Mitarbeiterinnen verstärken seit Herbst 2023 das Team: zwei diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen haben sich schnell eingearbeitet und sind eine wertvolle Unterstützung. Heuer bildet SMIR keine Pflegeassistent\*in aus, der neue Kurs beginnt im November 2024 und es ist geplant, wieder eine neue Mitarbeiter\*in für 2025 auszubilden.

## Einladung zur Generalversammlung

am Montag, dem 29. April 2024 von 15 – 18 Uhr auf Einladung des Bezirksvorstehers, Herrn Bischof, im Festsaal des Bezirksamtes Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2, in 1230 Wien

### Programm erstellt am 8.2.2024

-  Begrüßung durch die Obfrau
-  Tätigkeitsberichte/Vorschau
-  Entlastung Vorstand
-  Neuwahl neuer Vorstand
-  und Rechnungsprüfer\*in
-  Tombola
-  Allfälliges

Zur diesjährigen Generalversammlung möchten wir Sie wieder in das Bezirksamt Liesing einladen. Wie immer gibt es Brötchen, Kaffee und Kuchen. Bei der Tombola haben Sie wieder die Möglichkeit schöne Preise zu gewinnen.

**Wir bitten Sie um Ihre Zusage und telefonische Anmeldung bis 19.4.2024** unter 01 889 27 71, damit wir für Sie einen Platz reservieren können.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

\*Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.





# Klientengebühren seit 1. Jänner 2024

	Mo – Fr	Sa, So, Feiertag
Gesundheits- und Krankenpflege	€ 33,00/Std.	€ 47,50/Std.
Besuchsdienst	€ 16,00/Std.	€ 19,00/Std.
Reinigungsdienst	€ 16,00/Std.	€ 19,00/Std.
Wegpauschale Wien	€ 7,00/Std.	€ 7,00/Std.
Wegpauschale NÖ	€ 10,00/Std.	€ 10,00/Std.

Viele unserer Klient\*innen haben schon auf einen Einziehungsauftrag umgestellt. Damit helfen Sie sich und uns Kosten zu sparen und ersparen sich auch den Weg auf die Bank. Sie erhalten die Rechnung wie gewohnt etwa 14 Tage nach Monatsende, die Einziehung erfolgt dann am Ersten des darauffolgenden Monats. Wir bringen oder senden Ihnen gerne ein Formular, damit Sie den Einziehungsauftrag einrichten können. Wenn Sie Fragen haben, freue ich mich auf einen Anruf unter **01 889 27 71**

Andrea Reisenberger



Mag. pharm. Beate Eisinger-Bahr KG

A-1230 Wien, Ketzergasse 368  
 T +431 888 4170  
 F +431 889 2727  
 E office@apordaun.at  
 www.apotheke-rodaun.at

Wir sind Spezialisten für:

- o Beratung bei Gesundheitsfragen
- o Arzneimittelberatung
- o Nährstoffe und Nahrungsergänzungsmittel
- o TCM-Anfertigungen
- o Individuelle pflanzliche und homöopathische Anfertigungen
- o Phytotherapie
- o Spagyrik
- o Homöopathie
- o Schüssler Salze
- o Bachblüten

## Installation und Reparatur



**Meisterbetrieb**

Wasser Gas Heizung

**Peter Melisits**

Tel: 01/889 83 55

23, Dirmhirngasse 110, Tel.-Nr.: **01 889 83 55**  
<http://www.melisits.at> E-Mail [melisits@melisits.at](mailto:melisits@melisits.at)

**Kleinreparaturen und Gebrechensdienst**

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Tel.: 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, E-Mail: kontakt@smir.at, Web: www.smir.at; Bankverbindung Bank Austria, IBAN AT70 1200 0006 3432 0907; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürrzuslag Grafik: R. Kodicek, Fotos: Staudigl, www.pixabay.com, Layout: A. Fünfleitner, Redaktion: Barbara Jeanplong

Partner unseres Vertrauens



Gefördert vom Fonds Soziales Wien, aus Mitteln der Stadt Wien